

Georg Jakob Decker

Ernsthaftes und vertrauliches Bauren-Gespräch ...

4 : ... gehalten im Schulzen-Gerichte zu S.

[Deutschland]: [Verlag nicht ermittelbar], 1757

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787099385>

Band (Druck) Freier  Zugang



1-
sch..
7.

7/8



Universitäts
Bibliothek
Rostock

https://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1787099385/phys_0001



bf-7795/48



Viertes

Ernsthaftes

und

vertrauliches

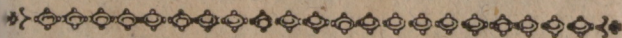
Bauren-Gespräch

gehalten

im

Schulzen-Gerichte

zu S.



I 7 5 7.



Erster Austritt.

Robes Range und Termies.

Robes Range. **T**ermies, een Wördken in Vertrauen! Maß my keen Jks vörn U! segge my uprichtik, heßt du klaren Wien ineschent, oder heßt du dat groote Meßer een Berken to Hülpe genoahmen.

Termies. Een Bettken kann nich schoaden! Klimpern hört ock met tom Handwerck.

Robes Range. Wu ginck et denn egentlick to? Segge't man he, et bliuuet unner uns.

Termies. Wy woaren unser balle noch eenmahl so veele as Naber Glincken syne Lüde, un wy hadden uns nah unse olle Wiese up luuter groote Mulhüwels gestelt, und as Glinckens Offenjungens rup kladdern wullen, so schmeten wy se vörn Deß, dat se arscheling wedder torügge purzelden. Wy woaren awers keene Narren dat wy hinger se drin geloopen weeren. Se hadden mögt eere olle Mucken freyen, un hadden uns awer Stock un Block torügge gefenzelt. Se hadden so schons broaue Ribbenstöte unner uns utedeelt; un wen ehre noch ekliche mehre west weeren, so sülde et har-

te hollen hebben, dat wy den Plaz behollen hād-
den. Denn up de eene Siede lōp alles dōrch
een anner, as wenn de Wulf under de Schaape
kūnmt.

Robes Range. Dat mag syn as't will! Ehre
noog vōrt erste, dat man nich alle geloopen syn,
un dat jy doch in so wiet den Plaz behollen heb-
ben. Et werd nu all beter gahn.

Zwenter Austritt.

Robes Range und Jost Elsebier.

Robes Range. Na! bist du all wedder hie Elsebier?
brengst du wat goods?

Jost Elsebier. I we wolde wat schlimmet brengen
dat kūnmt woll von sūlvest! Sin wy nich brave
Keerls, wy hebben Glinckens Thun innehuen un
hebben all een groot Fleck Goorten weggenohmen.

Robes Range. Wat segt den Naber Gūrgen syn
Casper daerto.

Jost Elsebier. I de mack't uns allerweens Ruem,
wo wy hen fahmen. Genswiele wolde he sic-
tor Weere setten, awer he mak'te balle wedder
met de Kreevte Gesellschaft un āwerleet uns by
nae dat ganze Gehōfte.

Robes Range. Dat is brav!

Jost Elsebier. Nich woahr? Nu sall Naber Glinck
balle to Krūke krupen? Sa! Sa! da werren wy
unse Freede seen.

Robes Range. Dat dencke ick ock; assūnders wo
Muhme Liese eere Lūde em brav upt Leder gaen,
dat sin so halve Dūrwels, de eenen by lebenni-
gen Lieve upstreten,

Jost

Jost Elsebier. Proste Mahltied, Jost mach nich meteeten, dat Hapfen is mi to fett.

Kobes Range. Si da kümmt Alex Brüsener! lae seen wat de goods brengt, he süht recht up gerühmt ut.

Dritter Austritt.

Kobes Range. Alex Brüsener und Jost Elsebier.

Alex Brüsener. Hey sa, sa! Nu hebben wi de Ratte im Sack.

Kobes Range. Geit et good?

Alex Brüsener. Och, et mut gohn! Unse Apegrim is all een groot Stücke in Naber Glinckens Goorten drinne; un radet alle Böme med Strunck un Steel ut, un sengt un brennt, wo he hen kümmt.

Kobes Range. Och, det is brav! awers sett sief denn keener to Weere?

Alex Brüsener. I jo! do was so een olle Meyer, met ekliche Offenjungens un Peere Knechte, de neckte unse Lude baule hie baule do, awers unse Apegrim de woar nich fuul, he leet flucks ekliche brede Groawens maken, un stellte sig met sine Lude drinne. De olle Meyer was awers doch so kecke, det he med sine Hand vull Lude annestoocken kam un unse Lude ruter joagen wulle, awers de heten em brov willkoamen.

Kobes Range. Musste he riet ut nehmen?

Alex Brüsener. I! det känen ji ju wol lichte vörstellen; Et woard nich lange, so war he awer Berg un Doal! Un de unse Lude frichten, de hebben



ben se det Ledder düchtig utgerwt, un splinterfasen-
nackigt utetreckt.

Robes Range. Det gestae ick! beter hädde ick
my nich vörstellen können! Du geit et van allen
Sieden! help man brav schuwen, min lewe Brüs-
ner, du fast nich to fort darby kohnen.

Alex Brüsener. Woför sorgst du? ick werre nich
schlopen, wenn ick drincken will.

Robes Range. Good, good! Ick verstoe det Lat-
tin schons.

Jost Elsebier. Weetn ji wat? lat uns noch eens
tohope drincken, ick werre ju so in ehliche Dage
niet wedder spreken.

Robes Range Worümme denn.

Jost Elsebier. Ick will Morgen na de Stadt gohn,
un mi een niet Foderhemde köpen, un minen Fils
färwen lohten.

Robes Range. Kanst du denn det van dien Lohn
bestrieden.

Jost Elsebier. I wenn det ock nich recken will,
so hebbe ick schons annerroeens Roath geschast.
Ick hebb mi een hüpsch Knitschlicken Pennige un
Fleddermüse sammelt. Wi hebben wacker Aep-
pel un Blumen in Naber Glincken un Naber Gür-
gens Goorten geschüddelt un verköfft.

Robes Range. Jo jo! de Kniffen verstaet ick all;
et müste een schlechter Broaden sin, da nich wat
afdrüppen südde. Avers wer werd denn de Stell
vertreeden.

Jost Elsebier. Max Rikebold, un de werd se ock
woll eene Wiele behollen.

Robes Range. Worüm denn dat?

Jost Elsebier. Ick weet et sülvst nich recht, he het
Naber Gürgen sine Lude van det Eleene Inselfen
runner

runner gejaet, dat se sich togeegnet un ümmer drup geangelt hebben. Dat Dink het een groot Speck-
tackel in unse Huf gemacht, unse Mäckens hebben
em eenen grooten Koocken gebackt, as he torügge
kam, un wo mi recht is, so nanden se et eene Pos-
tuse, un do weeren den Düvel un sine Groot-
Mooder vor Schnörklieken drup un drüm rümmer.
Kort üm; he häd sich dodörch so inneschostert by
Bedder Schlau, dat he myne Stelle hebben fall.
Kobes Ranze. J! Nu! lat man goot syn, dau
hest jo dien Büdelken goot gespickt! vellicht het he
et ock nöddig?

Jost Elsbier. Ich segge jo doch man so! he bruckt
et freylich ock; he is noch van de letzte Kermesse
ekliche Tache im Kroege schüllig; un wer weet wu he
süster noch Bähre anebungen häd; denn sien
Koorpumpus let he sich geren wat afgaen.

Alex Brüsener. Rümmt de Rizebold man alleene?

Jost Elsbier. Ne! Springefeld mut noch met
gaen, un met eklichen van unse Lude, un met alle
Halsbuerjungens, de up Glincken schwörig sin,
geradet Wees nah Ostens Goorten to pten, un de
Paar Nasewiesekens, de noch drüm rümmer
wancken un Unheel anrichten, to verjaen.

Kobes Ranze. Dat is schön! dat heben wy lan-
ge schon gewünscht.

Vierter Austritt.

Der Wirth, Trexos und Jochen, Glinckens
Knechte.

Der Wirth. J! J! wenn jy doch een kleen Bet-
ken ehr koamen weeren! allerviele is Kobes Ranze,

Jost Elfeblier und Alex Brüsener wegegaen. De hebben recht uppeschneten, dat de Balkens knackten.

Trewes. Jo! Jo! dat kânen se meesterlick. Et borgt ümmer eener den annern dat groote Mesker. Wat segten se denn.

Der Wirth. I! wenn man dat hunnerste Deel woahr weere, so hâdden se ju all lange met Huth un Haare uppseten.

Trewes. Ho! ho! met'en Muele! wenn't gebroade ne Durwen weeren! groote Worde un kleene Federn gaen veele up een Pund! We hâdde den dat grôfste Muel?

Der Wirth. Oh! se schlaen all dree nich schlimm by! Alwers wenn ick affünders Kobes Ranzen glôwen fall, so mut ju Lippelt Dummeling dermoaten toedruncken hebben, dat jy vôr immer nog dran hebben.

Trewes. De macken ümmer ut de Mûgge enn Elefantn, ick bin met daerby west; un hebbe Gott Lob ock twee Ogen. Bort eerste hadden se sîck allehope up grote Mullhûwels hennestellt, dat se an uns rup reecken un uns groade in de Ogen kiesen kunden, un wenn wy man nich so een kleen Hôpfen ewesen weeren; so hâdden se datmoahl ock wedder Hacken Geld betoahlen sullen. Se woaren jo all so verdukt, dat se nich de Kurrasche hadden, hinger uns drin to kôamen, un dankken Gott dat wy se mant ungeschoaren leeten.

Jochen. Un wat segte den Alex Brüsener? wenn de de Neese een betken begoaden hâd, so kânn eens kum dat hunnerste Bort glôwen.

Der Wirth. He segte dat Apegrim in juen Goorten husede, alls wenn he dat ünnerste bawen keeren wulle.

wulle. Se hadden ju wer weet wo wiet fort
gejaget un jue Lude de se uppefanget, tracterten se
as de junge Dürwels.

Jochen. Det erst un det lekte is woahr; awers
det brengt se schlechte Ehre. Sengen un Bren-
nen is keene Kunst det kânen de Mordbrenners
ock; un mit Minschen umme gohn, as een dull
Höft Beh, umm den Börtog werd se keens be-
nieden. Wenn se uns awers so wiet gejaget heb-
ben, worumme lopen se denn wedder torügge as
wenn enn de Köppe brennten? Un schmieten Tuhn-
stacken, Kiddel un allen Henger van sief, dat se
man recht Riedut nehmen kânen? Billichte hebben
se det Morgenbrod to Huse vergeten.

Trewes. Un Jost Elsbier werd wisse sine veer Pen-
nige ock darto gegeven hebben; de het ummer det
groote Mezer in de Ficke. Det is een Alerwstücs-
gen van sine Groot-Groot-Eldern.

Der Wirth. Det kônen ji lichtlicf dencken.

Trewes. Hadden se man noch een kleen Bieleken
thöwet, wi hadden se ock wat vertellen wullen dar-
âwer se dat Hartken in Lieve hadde hüppeln sôllen.

Der Wirth. Dat met wat lustiget sin! Och segt
my et doch ock, det ick se wat vörtellen kan wenn
se wedder kôhmen.

Trewes. Wi hebben rechte Koter Zacht gehed,
med Springselden, de uns ut Broder Ostens
Goorten jagen sülde? Siene Züncksens de he by
sief hadde, segen recht scheckig ut; de een hadde
eenen bluen Kiddel an, de annere een witten, de
drüdde een funterbunten an, un de Peereknachte
hadden groote wiede Fischersteweln, as de Bod-
derfâtter an; eklicke hadden lange Broadspeete,
as wenn se up de Paddenjad gaen wulden. Eht



tum Koppewaschen foam, da hadden se unbendick groote Mûler, un eglicke leten sick gar verluden, et verlohnste sig nîck de Mûge, det se sick med uns afgâwen.

Der Wirth. Wat gelts een Dryer, ji werren se de groote Mûler gestopt hebben?

Treves. So wat! Ji hadden ju pucklich lacht, wenn ji det Rôckelspâl met ansehn hadden! So droade as man eener eene Ohrfige frigte, so lopen de annern rûck ut, un schregen as wenn de Hâlfe all half af weeren. De Peere-Knechte schmeten de groote Broatspete, med samt de groote Steweln tum Henger, un lopen barft darvan as de Kivitte! Et was nîch anners as wenn se recht upt Loopen uteleert weeren, se moackten glicck Sprünge, as de halwe Stunwe lang.

Der Wirth. Det mut lustig utsehn hebben! Ji werren wol also nîch vôle by de Kartuse gescregen hebben?

Treves. Jo, jo! eglicke, de so wat upt Ingenien kriegt hebben, oder de sig Diefsteln in de Beeneckens treden, un sick in de Strücker verkroapen hadden.

Der Wirth. Med de hadde ick mi ock det Drancfgeld wol nîch mögt deelen.

Treves, Worümme nîch? Wer hadde se wollen wat to Leede doen? det weere groot Sünne west. Se dedden so kläglick, det sig een Steen in de Eere hadde erbarmen mügt.

Der Wirth. Ha ha! hadden se nu det Grootspresprecken vergeten. Wenn doch alle Grootmûler med glicker Münke betoalt wûren!

Tre-

Trexoes. Man Geduld! Upgeschawen is nich up-
gehawen, met de Tied sall ock woll Roath darto
werren.

Fünfter Austritt.

**Jeremies, Muhme Tillacks un Tückel
Zinckmar.**

Jeremies. Du, Muhme Tillacks is jue Wunsch
inmedropen, Schwar Künke un Ißenbart hebben
twar düchtrick schweten metten, awers se sin doch
endlich befriet worren, un denn sin wi all to ho-
pe up Naber Flincken loß gegaen un hebben sine
Lüde so lange rümmer tummelt bet det wi se
bet midden in een Koolgoorten an det schöne
groote Goorten Huß ranner drewen.

Muhme Tillacks. Och Früde, äwer Früde! Du
will ick ock twee groote schöne Waflichter in de
Kercke schencken! Du wo gieng et denn wieder?

Jeremies. Se mackten een grooten Groawen för sief,
un wi desglicken.

Muhme Tillacks. Worüm mackten ji denn ock
een Groawen.

Jeremies. I darüm, dat wi ehlicke van unse Lüde
entlehnne kunden.

Muhme Tillacks. Woto denn dat.

Jeremies. I, doar hadden sief ehlicke van Flinckens
Lüde affiers innen Keller verkroapen de süllen se
utschmocken, et wärdte ock nich lange, so woa-
ren se dermet ferdig, un denn gingen wi tosoa-
men up de annere loß un jogden se ut een Gro-
awen ruter.

Muh-

Muhme Tillacks. Avers da werd et brav Bü-
len up de Köpp sett hebben?

Jeremies. Jo Frylick! one wat plegt et woll nich
af to gohn. Se schmeeten brav um sig rüm-
mer un da mag meng eener een Horcks afgekrigt
hebben, avers det schoad nich; se hebben uns doch
Platz maken, un uns det schöne Goorten Hus
darto invümen möten.

Muhme Tillacks. Nu, hebben wi gewonnen
Speel. Ji hebben det wedder inne bracht, wat
Springsfeld verseehn, de het quade Sprünge
moekt.

Jeremies. Damet werren se sief eerwen nich
meehr sehre breed moacken! un wenn Glinck
med de annerthalf Püppkens annestoacken kumt
de he noch by sich hett, de sin man een Mor-
gen-Brod.

Muhme Tillacks. Jo, jo! Nu willen wi den
Startkopp so fleene moacken, det he bi uns to
Hoawe deenen fall! Avers vorn Schlag, wat
kumt denn da vorn Gespenste um unsen Duhn rüm-
mer geschleken? de sūt jo so kumsus ut, as een
Struckröwer.

Jeremies. I, det is Nickel Hincmar.

Muhme Tillacks. Wat mach de brengen? he
henge jo den Kop, as de Gänse, wenn se
Modder in de Ohren hebben, wot man nich wed-
der happert.

Jeremies. Ick dencke jo nich, dat is nich mäg-
lick.

Nickel Hincmar. Gooden Dag, Muhme Til-
lacks.

Muhme

Muhme Tillacks. Grooten Danck, Hincfmar!
wat is? bistu franck? dau siest jo ut as wenn di
de leewe Gott nich mehr helpen wulle.

Nickel Hincfmar. Och spaast mant nich! et
seht met uns ut, dat Gott erbarm! wy hebben so
veele Schlâe gekregen as wy nich Haare up 'en
Koppe hebben.

Muhme Tillacks. Wat? hâlp Himmel wo werd
my! wat? Schlâe? Och! holdt my, holdt = holdt
my = ick = Och =!

Jermies. Grete! Grete! Schwinn! schwinn,
brenzt de Guerpulle oders 'n Pott voll frisch
Boater! de Frue ward schlimm!

Nickel Hincfmar. Och Zeum! hâdde ick doch
stille schween?

Jermies. Jo frylick hâdst du beeter daen, du
dummet Rieken! du makst dat Dink glick gar to
gefârllick.

Nickel Hincfmar. Och ick hebbe jo kum dat
hunnerste Deel gesegt!

Jermies. Kumm man, kumm, met in to Robes
Ranken, eier se sîck wedder verhoalt, de werd
dat Dink schon wedder eene anjere Farbe anto-
striecken weten; wenn he to Muhme Tillacks
kummt. Awers wat is ju denn wedderfaaren,
dat du soone jâmmerrlicke Gebeeren makst?

Nickel Hincfmar. Och wy hâdden uns innebild,
de Hincf hâdde kum noch annedthals quade
Jungens by sîck, de wy met de Darsten Bloase
weggaen; oders wo se sîck noch veele musick
moacken, met Hueth und Hoore upfreeten wul-
len. Awers dat Blâtken hâdt sîck um ekehr;
wy



wy sin so betoald worren, dat wy lange drant
denken waren. Dat mach de Henger weeten,
wo by Glincken glick de Offenjungens un Peeres
Knechte wedder herkoamen! de möten wassen as
de Pilke, süst kan ickt nich begriepen.

Sechster Austritt.

Kobes Range, Nickel Zinckmar und
Jermies.

Kobes Range. Wellkoamen alle twee beide! Ich
hebbe ju schon 'ne Viele toseen; wat schnoa-
fen jy denn met en anner, jy schüddeln so im-
mers de Köppe daerto.

Jermies. Nau is goader Noad dier! Zinckmar
brengt uns schlechten Trost! de is 'n Hiobs-
boode.

Kobes Range. Na dau bis doch immer de hin-
ckende Boode! Dau bringst doch nimmerdaer
nich wat goods.

Nickel Zinckmar. In my lieg't nich! Ich wulle
ock lewers wat goodes brengen as wat schlims.
Awers = =

Kobes Range. Awers = = Segge doch man wat
is denn?

Nickel Zinckmar. D's is is verby met uns! Alle
unse Freude un alle unse Möge is ümsüst!

Kobes Range. Wat? vörby? All unse Freude um-
süst? wo geit dat to!

Nickel Zinckmar. Dat weeten wy alleene nich.
Ich hebbe miene egene Infälle daerby Et is nich
anners

anners as wenn wy keen Glücke un Sâen hebben süliden.

Robes Range. Awers unse Lûde sin doch noch in 'en Goordten drinne?

Nickel Zinckmar. Jo! Jo! Et sien er naug drinn, awers de werren woll so ball nich wedder ruter foamen un de sîck in dat groate Goordten-Huß un in den Keller verkroapen hebben, de ward de Angst-Schweed recht ruter brecken, den Flinkens siene Lûde de hebben sîck uteloaten se wollen um dat Goordten-Huß fûer moaken un se so utschmooßen, dat se nich anners as de Broathering utseen sâlen, de weeren woll schlecht von de Fechtschoole foamen un dat Bad vollens betoalen môtten.

Robes Range. Ro; Streeke un keen Enne! Ehr hâd ick my den Himmels Infall vermodet, as derglicken Sitalitâten.

Siebender Austritt.

Der Wirth und Trexwes.

Trexwes. Na! Krogbader, wu hâld et? hebb'n jy nîscht nies ehört? Hebb'n de (jy weeten woll) ju nich wedder broav Wind vôr moakt.

Der Wirth. Jck wôt nich wat mut vôrfallen sîn, et hâd sîck schon sit êklicke Doage keener by uns hören noch seen loaten un se gaen as wenn se an de Kôppe schlaen sîn.

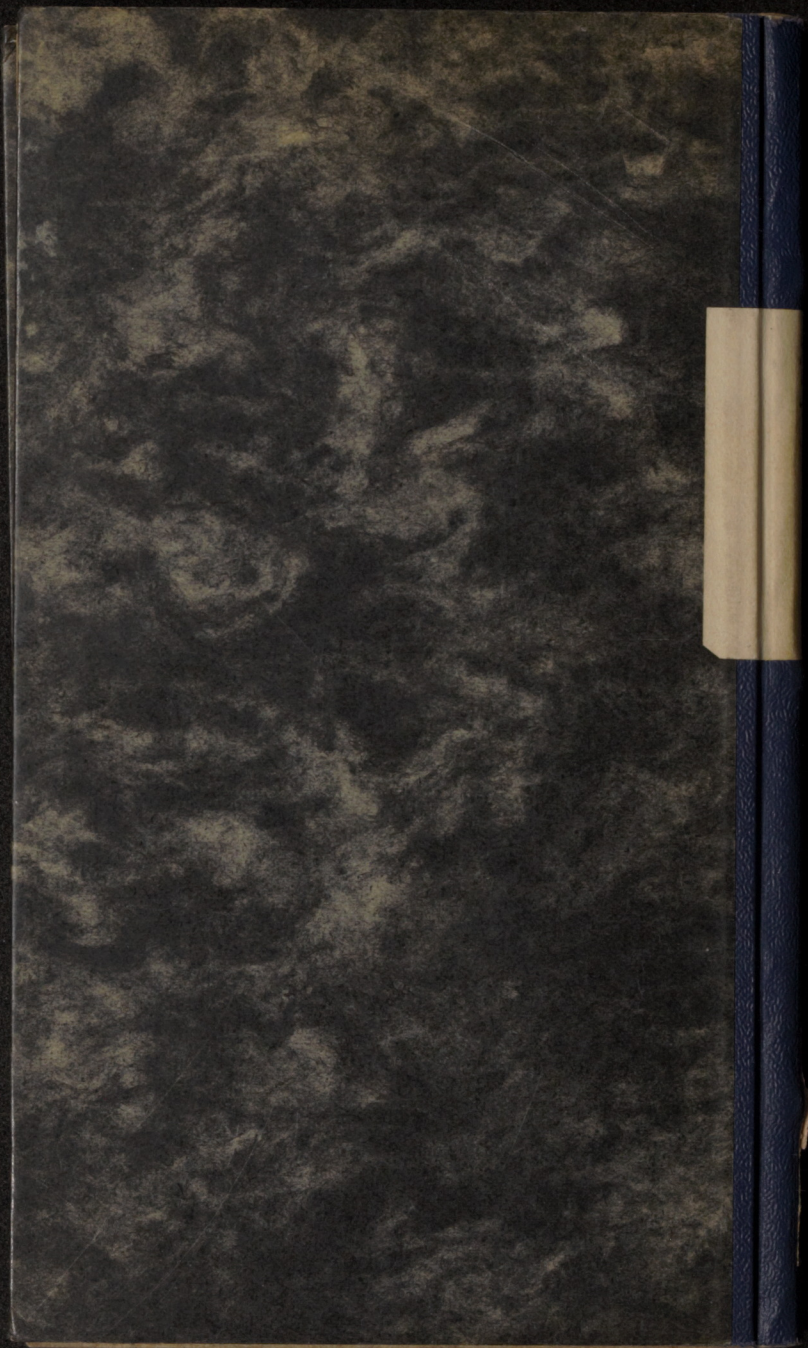
Trexwes. Se hebben ocf Ursacke daerto; dat grootproalen is se so wat innedrückt worren, se weren't sîck nich berûmen, wû wy se de Pelze utewaschen hebben.

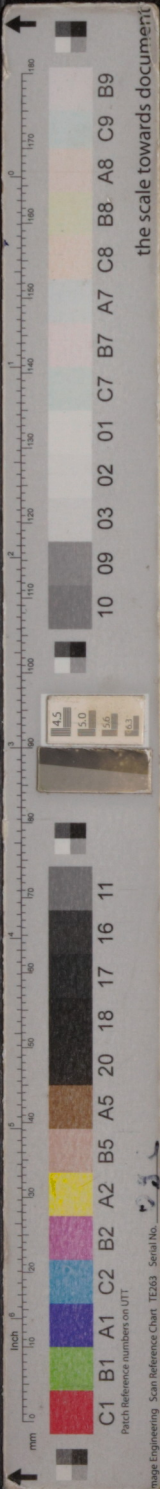
Der

Der Wirth. Ha! Ha! drüm wust ick nich wor-
um se so ducknäckig vörby schlecken, as wenn se
de groote Hund gebäten hädde.

Trexoes. Jo! Jo! da werd manger wat affreen
hebben dat he gern annere averlahnten hädde. Dat
Gerichtken dat se uns toedacht, damet hebben wy
se selbst bewirdt, wy hebben se pechert dat se
hadden mügt de Schoe verlöhren. De mee-
sten hebben wy by de Kartuse kriegt un de annjern
Löpen ut'n Goorten ruter, dat keener wuste, wo
se stoawen oder floaen waren, vör de Hand wer-
ren se sück woll nich gelusten lahden wedder anto-
bieten, un wo se noch eenmohl de Moahl Lied so
düer betahlen möhten, so weeren se sück allehand nah
geroad woll den Eppetit nah de Hunne Pluhmen
un Borsdörper Aeppel vergaen laten.







the scale towards document



Uppgeschawen is nich up-
oec woll Roath darto

lusttritt.

llacks un Nickel
ar.

Dillacks is jue Wunsch
unse un Isenbart hebben
etten, awers se sin doch
denn sin wi all to ho-
gegaen un hebben sine
tummelt bet det wi se
goorten an det schone
ner dremen.

rude, awer Frude! Nu
höne Wasflichter in de
gieng et denn wieder?
grooten Grawen för sich,

um mackten ji denn oec
oi ehlicke van unse Lude

o denn dat.

sich ehlicke van Flinckens
r verkroapen de süllen se
oec nich lange, so woa-
denn gingen wi tosoa-
in jogden se ut een Gro-

Muh